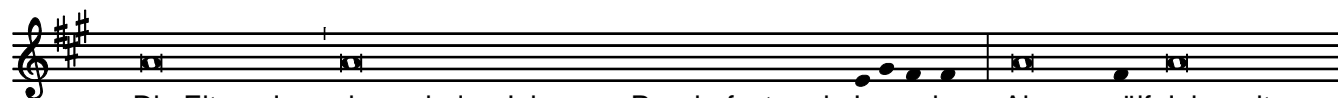


C / FEST DER HEILIGEN FAMILIE, Lk 2, 41-52

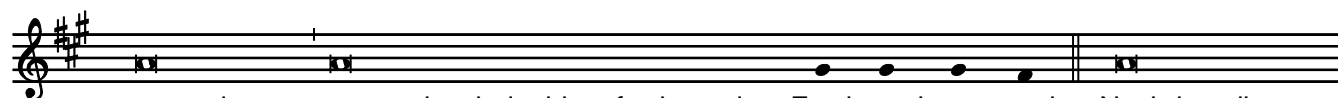
III. Ton



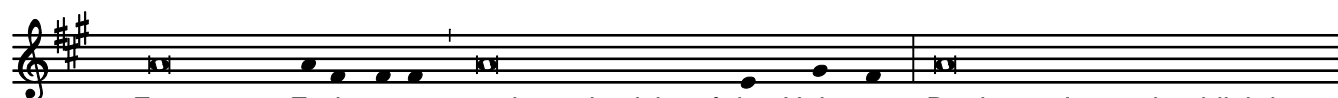
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. Ehre sei dir, o Herr.



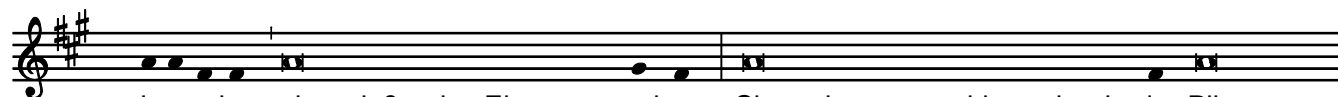
Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt



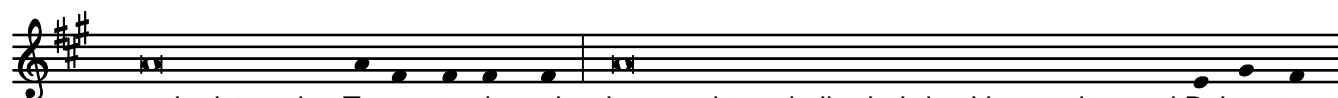
geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die



Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in



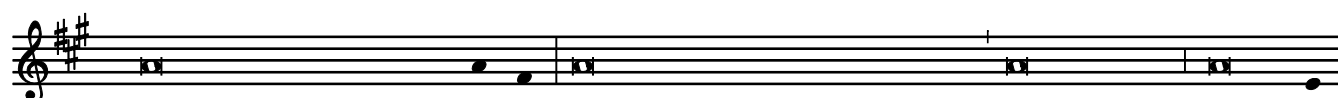
Jerusalem, ohne daß seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe,



und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten.



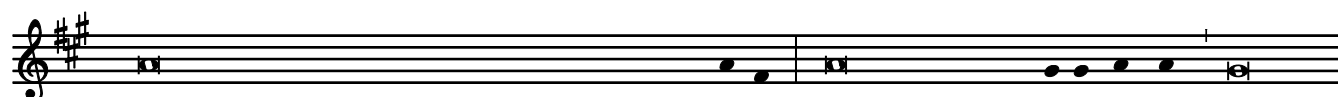
Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei



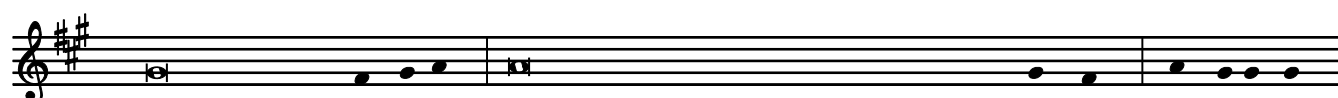
Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte



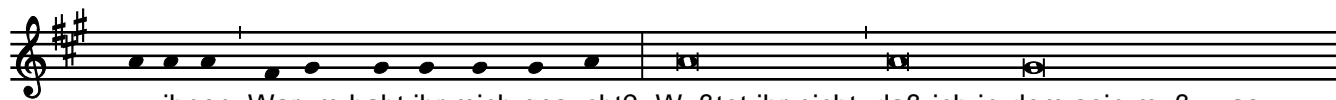
Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.



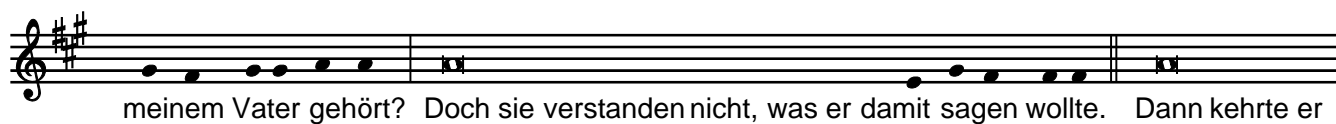
Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie



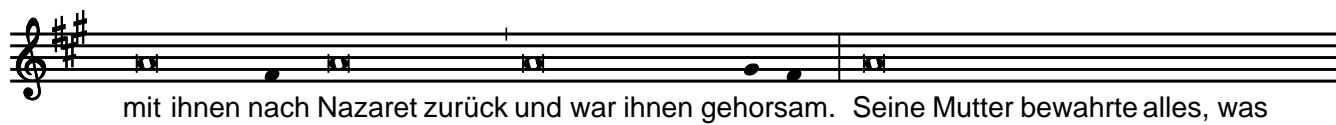
konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er



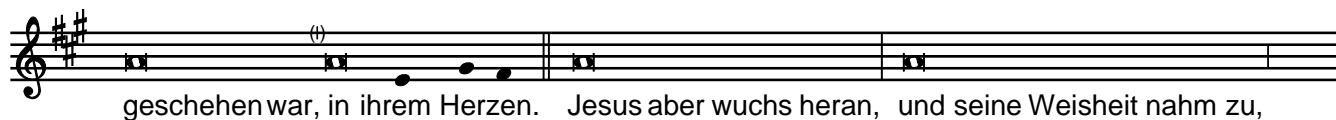
zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wußtet ihr nicht, daß ich in dem sein muß, was



meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. Dann kehrte er



mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was



geschehen war, in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran, und seine Weisheit nahm zu,



und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.

Oder:



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.